

Voller Energie. Von Anfang an.

Zeittafel

- Baubeginn der Biogasanlage im April 2009
- Erstes Anfahren der Anlage im Oktober 2010
- Erste Netzeinspeisung aus der Biogasanlage im Januar 2011
- Volllastbetrieb der Anlage ab April 2011
- Feierliche Eröffnung im Mai 2011

Leistungsdaten

- Bioerdgaseinspeisung: ca. 56 Millionen Kilowattstunden pro Jahr
- Elektrische Leistung, die daraus resultiert: 2.700 Kilowatt
- Stromerzeugung: ca. 22 Millionen Kilowattstunden pro Jahr



Regenerative Energie aus der Region: Biogasanlage Kallmünz

REGAS

Die REGAS: Energie mit Anspruch.

Für eine grünere Energiezukunft

Die REGAS ist eine Tochter der Bayernwerk Natur GmbH und der REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG. Mit der Biogasanlage gehen die Investoren und der Betreiber einen weiteren Schritt in Richtung erneuerbare Energieerzeugung für Regensburg und Umland. Für die Verwirklichung des Projekts wurden insgesamt 13 Millionen Euro investiert. Die regenerative Energiezukunft hat längst begonnen.

Stand: 10/2020

REGAS GmbH & Co KG
Greflingerstr. 22
93055 Regensburg
T 0941 601-3201
info@regas-regensburg.de
regas-regensburg.de

REGAS



Aus der Region, für die Region.

Gut für die heimische Umwelt und Wirtschaft

Nachwachsende Rohstoffe bilden die wichtigste Grundlage für unsere Energiezukunft. Neben der Nutzung von Sonne, Wind und Wasserkraft sorgen Biogasanlagen dafür, dass auf Dauer eine umweltverträgliche und sichere Energieversorgung gewährleistet werden kann. Die Biogasanlage der REGAS in Kallmünz wandelt Biomasse in Bio-Erdgas um. Dafür werden ausschließlich nachwachsende Rohstoffe verwendet. Die Biomasse kommt aus der Region und die daraus gewonnene Energie fließt wieder in die Region. Zusätzlich zum ökologischen Effekt schafft die Biogasanlage Arbeitsplätze vor Ort und stärkt die heimische Wirtschaft.



Wie aus Biomasse Bio-Erdgas wird.

So funktioniert die Biogasanlage

In einem Fermenter wird die Biomasse von anaerob (sauerstofflos) lebenden Mikroorganismen in Methan umgewandelt. Dies geschieht in einem Faulungsprozess, auf den die Gärung folgt. Aus der säurehaltigen Masse entwickeln sich Methan, Kohlendioxid und Wasserstoff. Es entsteht Biogas, das 50 % Methan enthält. Nach der Aufbereitung und dem Abscheiden des Kohlendioxids wird das Biogas als Erdgas ins Netz eingespeist. Die Energie aus der Biogasanlage Kallmünz ersetzt pro Jahr 2 Millionen Liter Heizöl und liefert zugleich Strom für rund 6.000 Haushalte.

1. Die Biomasse kommt ins Vorratslager, bevor sie in den Fermenter gebracht wird.
2. Im Fermenter produzieren die Mikroorganismen aus der Biomasse Biogas (1. Fermentationsstufe).
3. Im Nachgärungsfermenter wird aus der Biomasse weiteres Gas produziert, das unter der Kuppelhaube aufgefangen wird (2. Fermentationsstufe).
4. Kohlendioxid, Wasser und Schwefel werden vom Biogas getrennt, das dadurch Erdgasqualität erhält.
5. Im Verdichter wird das Erdgas auf den für die Netzeinspeisung erforderlichen Betriebsdruck gebracht.

